

Beispiel einer erfolgreichen Existenzgründung.



Immer mehr Menschen interessieren sich für die Nutzung der geothermischen Ressourcen. Die Erdwärme wird heute in weiten Teilen von Politik, Medien und Gesellschaft als einer der wichtigsten zukunftsweisenden Energieträger genannt.

Die HLEnergie GmbH & Co KG bietet Tiefenbohrungen zur Förderung von Erdwärme an. Sie ist nach DVGW W 120 G1 für Bohrungen über 100 m zertifiziert, was eine gleich bleibend hohe Qualität attestiert. "Unser Unternehmen ist global orientiert, aber regional verwurzelt", so der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christopher Lauber. Zusammen mit dem technischen Leiter des Unternehmens, Karl-Heinz Klauer, blickt er auf viele Jahre Erfahrung im Spezialtiefbau zurück. Die Allianz mit der HLT Baugesellschaft mbH, einem mittelständischen Bauunternehmen stärkt das Unternehmen - HLE und HLT sind starke Partner. Die HLEnergie nutzt die soliden kaufmännischen Strukturen der HLT und greift auf deren jahrelange Erfahrung im qualifizierten Leitungsbau und im Fuhrparkmanagement zurück. Der Aktionsradius erstreckt sich auf Baden-Württemberg und die angrenzenden Bundesländer. Die Zusammenarbeit mit ausgewählten Planungsbüros, Wärmepumpenherstellern sowie Fachbetrieben der Heizungs- und Elektroindustrie sind die Basis für ein gesundes Wachstum.

Bohrverfahren entsprechend den geologischen Randbedingungen verknüpft mit modernster Technik ermöglichen entsprechende Tiefen in einem interessanten Zeit- und Kostenrahmen abzuteufen. Innovative Technik, hochqualifiziertes Personal sowie ein professionelles Management garantieren einen reibungslosen Bauablauf. Mit einer koordinierten Projektsteuerung werden Schnittstellen überwunden. HLE setzt auf tiefere Bohrungen, denn oft lassen sich durch weniger, aber dafür tiefere Bohrungen erhebliche Kosten einsparen. Tiefere Bohrungen bringen Vorteile in Bezug auf die Entzugsleistung aus dem Erdreich und die geringeren Anbindungskosten der Erdwärmesonden an die Wärmepumpe.

Zielgruppen sind: Bauherren, Modernisierer, Wohn- und Siedlungsgenossenschaften, Bauträger, Fertighaushersteller, Kommunen, private Institutionen etc. Die unendliche Energie der Erde kann für alle erschlossen werden, egal ob Alt- oder Neubau, Ein- oder Mehrfamilienhaus, Verwaltungsgebäude, Industrieunternehmen, öffentliche Gebäude, Schwimmbäder etc.

Die Wärmepumpe ist derzeit das einzige Heizsystem, das nachts und im Winter die Heizfunktion umweltschonend wirtschaftlich sichert. Senkung der Energiekosten, Umweltschutz durch CO₂-Entlastung, schadstofffrei, Schonung der natürlichen Ressourcen sprechen für den Einsatz dieser zukunftsweisenden Technologie. Sie stellt die Energieversorgung auf eine solide Basis. Dabei ist das Funktionsprinzip denkbar einfach: Ein Schlauch wird in die Erde eingebracht, darin zirkuliert eine Flüssigkeit. Über einen Wärmetauscher wird die Wärme für den Energiebedarf entzogen.



Sparkassendirektor Helmut Augustin (links) und Regionaldirektor Klaus Poser (rechts) nutzten bei herrlichem Wetter die Gelegenheit, um sich von Dipl.-Ing. Christopher Lauber, Geschäftsführer der Firma HLE (Bildmitte), live und vor Ort eine Tiefenbohrung kompetent erklären zu lassen.